Herr Dr. Lüttmann eröffnet die heutige Sitzung des Haupt-, Digital- und Finanzausschusses der Stadt Rheine. Er weist darauf hin, dass der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss im Rahmen der Delegation i. S. v. § 60 Abs. 2 GO NRW mit den Kompetenzen des Rates tagt.

Ausgestattet mit den Ratskompetenzen werde der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss in der heutigen Sitzung diverse Tagesordnungspunkte anderer Fachausschüsse beraten und Beschlüsse hierzu fassen. Hierfür sei es erforderlich, dass die entsprechenden Angelegenheiten an sich gezogen werden. Anstatt dies bei jedem Tagesordnungspunkt einzeln vorzunehmen, schlägt Herr Dr. Lüttmann vor, dass der Ausschuss vorab sämtliche auf der Tagesordnung genannten Punkte anderer Fachausschüsse an sich zieht.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

Herr Brunsch beantragt, die Tagesordnungspunkte 6, 9 und 12 abzusetzen.

Frau Floyd-Wenke beantragt, den Tagesordnungspunkt 5 abzusetzen.

Die Ausschussmitglieder stimmen den Anträgen einstimmig zu.

Frau Friedrich weist darauf hin, dass unter Tagesordnungspunkt 44 u. a. ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beraten werde. Der Antrag habe ggf. auch Auswirkung auf andere Tagesordnungspunkte, die zeitlich davor beraten werden. Ein Vorziehen sei aber nach Rücksprache mit der Verwaltung nicht erforderlich.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung am 21.12.2020

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Informationen der Verwaltung

2.1. Höhe der Bußgelder aus "Corona-Verstößen" - Anfrage der BfR

Herr Krümpel informiert, dass die BfR-Fraktion nach der Höhe der aus „Corona-Verstößen“ verhängten Geldbußen gefragt habe und antwortet, dass die Stadt Rheine Bußgelder in Höhe von 28.850 Euro verhängt habe.

3. Einwohnerfragestunde

Es folgen keine Wortmeldungen.

4. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes bei der Feuer- und Rettungswache der Stadt Rheine Vorlage: 075/21

Herr Lutter von der Firma ORGAKOM stellt anhand einer Präsentation den Brandschutzbedarfsplan vor (Anlage 1 zur Niederschrift).

Herr Doerenkamp erkundigt sich, ob eine oder zwei Drehleiterfahrzeuge für die Stadt Rheine erforderlich seien.

Herr Lutter antwortet, dass aufgrund der Einwohnerzahl, der Gebäudestruktur und der Möglichkeiten Drehleitern aus den Nachbarkommunen zu nutzen, zwei Drehleitern für Rheine empfohlen werden. Dies sei auch deswegen erforderlich, weil ein Drehleiterfahrzeug aufgrund von Wartung und Reparaturen an mindestens 5 bis 10 Tagen im Jahr nicht zur Verfügung stehe.

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss fasst folgende Beschlüsse:

1. Der als Anlage beigefügte Entwurf des Brandschutzbedarfsplans wird beschlossen.
2. Nach der Beschlussfassung des Brandschutzbedarfsplans sowie der Bekanntmachung des Haushaltes 2021 wird die Verwaltung mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie beauftragt, mit der die Möglichkeiten des Standortes Frankenburgstraße 2 untersucht werden, dort nach Abzug der Kreisleitstelle sowohl die Feuer- und Rettungswache als auch den Löschzug links der Ems unterzubringen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

. **[Sozialausschuss]**

5. **Benennung von Mitgliedern des Sozialausschusses und des Integrationsrates für das Preisgericht Integrationspreis**
Vorlage: 563/20

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

6. **Teiljahresabschlussbericht 2019, Fachbereich 8, Produktgruppen 81 - 84**
Vorlage: 021/21

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

7. **Stellenplan 2021 für den Fachbereich 8: Produkte 8101, 8102, 8103 und Produktgruppen 82, 83 und 84**
Vorlage: 022/21

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 8 - Schulen, Soziales, Migration und Integration (für die Produkte 8101, 8102, 8103 und die Produktgruppen 82, 83 und 84) in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2021 zu übernehmen.
2. die nachstehenden befristeten Stellen des Fachbereiches 8 –Schulen, Soziales, Migration und Integration,

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet in Monate
1	Sozialarbeiter*innen für die Betreuung von Zuwanderern	3,0 / SuE 12 TVöD	sukzessive Überführung in den Stellenplan
2	Sozialarbeiter*in für Teilhabemanagement im Rahmen der Landesinitiative „Gemeinsam klappt`s“	0,5 / SuE 12 TVöD	36 Monate (jährliche Beantragung der Fördermittel notwendig)
3	Asyl- und Aufenthaltsangelegenheiten	1,0 / A 9 LBesG	60 Monate
4	Sachbearbeitung Asyl- und Aufenthaltsangelegenheiten sowie Einbürgerungsangelegenheiten	1,0 / A 9 LBesG	36 Monate (jährliche Beantragung der Fördermittel notwendig)
5	Ermittlungsdienst/Fahrtätigkeiten Rückkehrmanagement	0,5 / EG 5 TVöD	12 Monate
	Summe	6,0	

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. **Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2021 - 2024, Fachbereich 8, Produktgruppen 81 - 84**
Vorlage: 081/21

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs 8, Schulen, Soziales, Migration und Integration, Produktgruppen 81 - 84 mit den Werten aus dem Haushaltsplanentwurf unter Berücksichtigung der in der Begründung aufgeführten Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

9. **Teiljahresabschlussbericht 2019, Sonderbereich 2, Produktgruppe 24 - Offene Senioren- und Behindertenarbeit**
Vorlage: 427/20

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

10. **Stellenplan 2021 für die Produktgruppe 24 (Offene Senioren- und Behindertenarbeit)**
Vorlage: 080/21

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine,

den als Anlage beigefügten Stellenplan der Produktgruppe 24 in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2021 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. **Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2021 - 2024, Sonderbereich 2, Produktgruppe 24 - Offene Senioren- und Behindertenarbeit**
Vorlage: 082/21

Herr Gausmann teilt mit Bezug auf einen von der UWG-Fraktion am 16.02.2021 gestellten Antrag mit, dass dem Beirat für Menschen mit Behinderung finanzielle Mittel in Höhe von 7.500 Euro bereitgestellt werden, ohne das Budget auszuweiten.

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Sonderbereiches 2, Produktgruppe 24 – Offene Senioren- und Behindertenarbeit mit den Werten aus dem Haushaltsplanentwurf in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. **Antrag der SPD-Fraktion:**
- Antrag auf diff. Darstellung der Transferaufwendungen im Produkt Offene Seniorenarbeit zu den Seniorenbegegnungsstätten und -clubs.
- Fragen zu den städtisch geförderten Seniorenbegegnungsstätten und -clubs.
Vorlage: 055/21

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

13. **Antrag der SPD-Fraktion: Politische Beteiligung an den Lenkungsgruppen "Aktionsplan Inklusion", Berichterstattung und Evaluation**
Vorlage: 054/21

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, die Thematik und dementsprechend den Antrag der SPD-Fraktion für eine der nächsten Sitzungen des Sozialausschusses aufzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

[Schulausschuss]

**14. Antrag der UWG Rheine zu Schutz- und Sicherheitskonzepten an Schulen und KiTas
Vorlage: 094/21**

Herr Ortel zeigt sich irritiert vom Beschlussvorschlag der Verwaltung. In der digitalen Informationsveranstaltung habe es noch geheißen, dass dem Antrag weitgehend zugestimmt werde.

Herr Gausmann erläutert, dass wesentliche Teile des Antrages bereits umgesetzt worden seien.

Herr Hachmann beantragt, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern: Dem Antrag der UWG wird nicht entsprochen, da wesentliche Teile des Konzeptes entsprechend der rechtlichen Vorgaben schon implementiert sind.

Herr Jansen bittet darum, die Maßnahmen zu evaluieren.

Herr Dr. Lüttmann teilt hierzu mit, dass es sich um ein lernendes System handele und die Eltern als Controlling-Instanz fungieren werden.

Beschluss:

Dem Antrag der UWG wird nicht entsprochen, da wesentliche Teile des Konzeptes entsprechend der rechtlichen Vorgaben schon implementiert sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**15. Erhaltungsaufwand an städtischen Gebäuden 2021
Vorlage: 014/21**

Frau Friedrich fragt, wie es trotz der dargestellten Unterhaltungsmaßnahmen zu Zuständen wie im Rathauszentrum oder der Kopernikus-Sporthalle kommen konnte und wie hoch der aktuelle Sanierungsrückstand bei den städtischen Gebäuden sei.

Frau Schauer antwortet, dass in der Vergangenheit andere Verhältnisse herrschten und es sich bei den genannten Projekten auch um strategische Entscheidungen handele. Der Sanierungsrückstand könne nicht genau beziffert werden.

Herr Gausmann ergänzt, dass Sicherheitsmängel stetig behoben werden.

Herr Ortel zeigt sich erfreut, dass die KGSt-Richtwerte erreicht werden. Er stellt fest, dass dadurch, dass es sich lediglich um eine Kenntnisnahme handele, die Verwaltung die Verantwortung übernehme. Er geht daher davon aus, dass zeitnah keine Sanierungsrückstände mehr entstehen.

Herr Jansen regt eine Inventarisierung der größten Mängel an.

Beschluss:

1. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zum Erhaltungsaufwand der städtischen Gebäude 2021 zur Kenntnis.

**16. Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl und Verteilung der Eingangsklassen auf die einzelnen Grundschulen für das Schuljahr 2021/2022
Vorlage: 010/21**

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss fasst folgende Beschlüsse:

- 1) Der Rat der Stadt Rheine beschließt die Berechnung der kommunalen Klassenrichtzahl und legt diese auf Grundlage der Anmeldungen für das Schuljahr 2021/2022 auf 33 Eingangsklassen fest.
- 2) Der Rat der Stadt Rheine beschließt die Verteilung der Eingangsklassen auf die einzelnen Grundschulen entsprechend der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2021/2022 wie folgt:

Grundschule	Verteilung der Eingangsklassen
Annetteschule	2
Bodelschwingschule	2
Canisiusschule - Hauptstandort Altenrheine - Teilstandort Rodde	3 davon 1 in Rodde
Edith-Stein-Schule	2
Franziskusschule Mesum	2
Gertrudenschule	2
Johannesschule Eschendorf	3
Johannesschule Mesum - Hauptstandort Mesum - Teilstandort Elte	3 davon 1 in Elte
Kardinal-von-Galen Schule	2
Ludgerusschule Schotthock	1 + 1
Marienschule Hauenhorst	2
Michaelschule	3
Paul-Gerhardt-Schule	2
Südeschschule	3 davon 1 Konradschule
Gesamt	33

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**17. Ausweitung der Schulbetreuung an der Annetteschule und der Johannesschule Mesum/Elte
Vorlage: 009/21**

Beschluss:

1. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss beschließt die Einrichtung einer OGS-Gruppe an der Johannesschule Mesum/Elte – Teilstandort Elte.

2. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss beschließt die Einrichtung einer Gruppe der zusätzlichen Betreuung an der Annetteschule.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18. Förderung zusätzlicher Schülerverkehre
Vorlage: 012/21

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss nimmt den Einsatz von Verstärkerbussen an den städtischen Schulen im Schuljahr 2020/21 zur Kenntnis.

19. Beratung Stellenplan 2021 - 2024 Fachbereich 8 Schulen, Soziales, Migration und Integration- Schulen-
Vorlage: 007/21

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 8 - Schulen, Produktgruppe 85 in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2021 zu übernehmen.
2. die nachstehenden befristeten Stellen des Fachbereiches 8 - Schulen, Produktgruppe 85,

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet in Monate
1	Konzeptionelle Tätigkeiten Schulverwaltung	1,00 / A 10	60, bis 31.12.2022
2	Hilfshausmeister zur Unterstützung für den Schulhausmeister der Nelson-Mandela- und Bodelschwingschule	1,00 / EG 2	24, bis 31.01.2023*
3	Hilfshausmeister Ludgerus- u. Canisiuschule inkl. Soccercourt *	1,00 / EG 2	24, bis 16.02.2023
Summe		3,00	

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen.

* geändert am 15.02.2021

3. Der Schulausschuss nimmt die geplante Erweiterung des Stellenplanes für die Schul-IT zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**20. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2021 - 2024 Fachbereich 8 Schulen, Soziales, Migration und Integration -Schulen-
Vorlage: 005/21/1**

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs 8, Schulen, Soziales, Migration und Integration - Schulen - mit den Werten aus dem Haushaltsplanentwurf 2021 und dem Beschluss des Schulausschusses vom 25.11.2020 unter Berücksichtigung der in der Begründung aufgeführten Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei 2 Stimmenthaltungen

[Kulturausschuss]

**21. Besetzung des Preisgerichtes für die Verleihung des Kulturpreises der Stadt Rheine
Vorlage: 023/21**

Herr Dr. Lüttmann berichtet über im Vorfeld stattgefundene Gespräche zur Besetzung der Jury und schlägt folgenden Beschluss vor:

Die Ziffer 5 der Richtlinien erhält folgende Fassung:

5. Auswahl

5.1. Über die Vergabe des Kulturpreises entscheidet der Kulturausschuss der Stadt Rheine

5.2. Eine Jury bereitet die Entscheidung für den Ausschuss vor.

Die Jury setzt sich zusammen aus:

a) dem/der Vorsitzenden des Kulturausschusses

b) je einem Mitglied der im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen

c) drei von der Verwaltung benannte Personen, die über Kenntnis des kulturellen Lebens in der Stadt Rheine verfügen.

Alle Jurymitglieder sind stimmberechtigt.

Herr Ortel erkundigt sich, ob der Kulturausschuss an der Entscheidung der Jury gebunden sei.

Herr Dr. Lüttmann verneint dies.

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss beschließt die nachfolgende Änderung der Richtlinien zur Verleihung des Kulturpreises der Stadt Rheine:

Die Ziffer 5 der Richtlinien erhält folgende Fassung:

5. Auswahl

5.1. Über die Vergabe des Kulturpreises entscheidet der Kulturausschuss der Stadt Rheine

5.2. Eine Jury bereitet die Entscheidung für den Ausschuss vor.

Die Jury setzt sich zusammen aus:

d) dem/der Vorsitzenden des Kulturausschusses

e) je einem Mitglied der im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen

- f) drei von der Verwaltung benannte Personen, die über Kenntnis des kulturellen Lebens in der Stadt Rheine verfügen.
Alle Jurymitglieder sind stimmberechtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**22. Benennung von neuen Straßen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 322,
Kennwort: "Stoverner Straße - Nord"
Vorlage: 024/21**

Frau Willers regt an, dass unter den Straßennamen Tafeln mit Erläuterungen angebracht werden.

Beschluss:

1. Die Erschließungsstraße im Baugebiet „Stoverner Straße - Nord“, im beiliegenden Lageplan mit Planstraße A bezeichnet und in Gelb gekennzeichnet, wird neu benannt in „**Unter der Eiche**“.
2. Die Erschließungsstraße im Baugebiet „Stoverner Straße - Nord“, im beiliegenden Lageplan mit Planstraße B bezeichnet und in Blau gekennzeichnet, wird neu benannt in „**In den Kirschen**“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**23. Städtische Museen - Bericht 2020, Planungen 2021
Vorlage: 053/21**

Herr Ortel sieht mit Blick auf die Besucherstatistik (vor Corona) Handlungsbedarf.

Frau Friedrich pflichtet ihm bei und schlägt vor, die Entwicklung nach der Pandemie abzuwarten.

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Städtischen Museen für das Jahr 2020 zur Kenntnis und stimmt den Planungen für 2021 zu.

**24. Bericht zur Arbeit der Jugendkunstschule Rheine
Vorlage: 025/21**

Herr Bems beantragt, keine Kursgebühren zu erheben.

Herr Dr. Lüttmann erklärt, dass durch die Kursgebühr die Verbindlichkeit für die Teilnehmer erhöht werde.

Herr Jansen schlägt alternativ eine Ausfallgebühr vor.

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass dadurch ein nicht verhältnismäßiger Verwaltungsaufwand entsteht.

Frau Willers informiert, dass durch die MünsterlandKarte die Angebote der Jugendkunstschule auch Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien offenstehen.

Frau Stockel erklärt, dass durch die Vorgeschlagene Gebühr in Höhe von 1,00 Euro keine Verbindlichkeit entsteht.

Frau Friedrich bittet darum, die Jugendkunstschule in die offene Jugendarbeit einzubinden.

Herr Gausmann informiert, dass die Jugendkunstschule im Kinder- und Jugendförderplan durch ein eigenes Kapitel eingebunden sei.

Beschluss:

1. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Arbeit der Jugendkunstschule zur Kenntnis.
2. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss stimmt der Erhebung einer Kursgebühr von 1,00 € je Angebotsstunde (= 60 Minuten) zu. Personen, die staatliche Unterstützungsleistungen bekommen und deshalb die MünsterlandKarte haben, zahlen 0,50 € je Angebotsstunde.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen
(1 Mitglied temporär abwesend)

**25. Teil - Jahresabschluss 2019 - Sonderbereich 0 - Büro des Bürgermeisters, Produktgruppe 06 - Kultur
Vorlage: 026/21**

Der Niederschrift wurde eine ergänzende Information angefügt.

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss nimmt den Teil-Jahresabschlussbericht 2019 für den Sonderbereich 0 - Büro des Bürgermeisters, Produktgruppe 06 - Kultur zur Kenntnis.

**26. Stellenplan 2021 - Sonderbereich 0 - Büro des Bürgermeisters, Produktgruppe 06 - Kultur
Vorlage: 027/21**

Herr Hachmann erläutert den zu diesem Tagesordnungspunkt eingereichten Fraktionsantrag von CDU und FDP und die darin enthaltene Streichung der Stellenanteile für die Verwaltungskraft für die städtischen Museen.

Herr Dr. Lüttmann erklärt, dass die Einrichtung einer entsprechenden (anteiligen) Stelle für die Museen ein Ergebnis einer durchgeführten Organisationsuntersuchung sei. Ferner berichtet er von den Ursachen für die Stelle und welche Wirkung dadurch erreicht werde.

Herr Bems spricht sich für die Einrichtung der Stelle aus.

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine,

den als Anlage beigefügten Stellenplan des Sonderbereiches 0 – Büro des Bürgermeisters, Produktgruppe 06 - Kultur in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2021 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
13 Nein-Stimmen
(1 temporäre Abwesenheit)

**27. Beratungen Ergebnis - und Investitionsplan 2021 - 2024, Sonderbereich 0 - Büro des Bürgermeisters, Produktgruppe 06 - Kultur
Vorlage: 028/21**

Herr Hachmann verweist auf den von den Fraktionen von CDU und FDP gestellten Antrag.

Herr Bems fragt nach der Erforderlichkeit dieser Mittel.

Herr de Groot-Dirks erläutert die Wichtigkeit der Arbeitsleistung, die durch die Mittel für Werkverträge hinzugezogen wird.

Herr Dr. Lüttmann stellt den Beschlussvorschlag inklusive der von den Fraktionen von CDU und FDP beantragten Reduzierung bei den Werkverträgen zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Sonderbereiches – Büro des Bürgermeisters, Produktgruppe 06 - Kultur mit den Werten aus dem Haushaltsplanentwurf 2021 unter Berücksichtigung der in der Begründung aufgeführten Änderungen und unter Berücksichtigung der durch die Fraktionen von CDU und FDP beantragten Änderungen (Reduzierung der Ansätze für Werkverträge) in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
10 Nein-Stimmen

[Sportausschuss]

**28. Förderung von Investitionsmaßnahmen der Sportvereine in Rheine
Vorlage: 038/21**

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss beschließt zur Bearbeitung der Investitionsanträge der Sportvereine für das Förderjahr 2021 das in der Vorlage dargestellte Vorgehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

29. **Antrag SC Altenrheine e. V.:**
Wiederherstellung eines Ballfangzaunes
Vorlage: 039/21

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss beschließt, dem Verein SC Altenrheine e. V. vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushaltsplans 2021 eine Zuwendung in Höhe von maximal 7.584 € zur Wiederherstellung eines Ballfangzaunes zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

30. **Antrag Wassersportverein Rheine e. V.:**
Modernisierung Duschanlagen
Vorlage: 040/21

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss beschließt, dem Wassersportverein Rheine e. V. vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushaltsplans 2021 eine Zuwendung in Höhe von maximal 6.649 € zur Modernisierung der Duschanlagen zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

31. **Antrag Grün-Weiß Amisia Rheine e. V.:**
Umstellung Flutlicht auf LED
Vorlage: 044/21

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss beschließt, dem Verein Grün-Weiß Amisia Rheine e. V. – vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushaltsplans 2021 und vorbehaltlich der Herrichtung des vorhandenen Tennenplatzes in einen für den Spielbetrieb geeigneten Platz – eine Zuwendung in Höhe von maximal 32.815 € zur Umstellung der Flutlichtbeleuchtung auf LED-Technik zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

32. **Antrag ETuS Rheine e. V.:**
Sanierung und Erweiterung der Beachvolleyballanlage
Vorlage: 041/21

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss beschließt, dem Verein ETuS Rheine e. V. vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushaltsplans 2021 eine Zuwendung in Höhe von maximal 22.800 € zur Sanierung und Erweiterung der Beachvolleyballanlage zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

[Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz]

33. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 316,
Kennwort: "Parkstraße - Ferdinandstraße", der Stadt Rheine
I. Abwägungsbeschluss
II. Satzungsbeschluss nebst Begründung
Vorlage: 074/21

Beschluss:

I. Beschluss über die Abwägungen

Der Haupt-, Digital und Finanzausschuss beschließt im Rahmen der Delegation die Abwägungen zu den Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 13 Abs. 2 Nrn. 1 bis 3 BauGB (Anlage 1). Er nimmt hiermit – zum allein maßgebenden Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses – die vollständige Erfassung, Bewertung und gerechte Abwägung aller von der Planung betroffenen Belange vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

II. Satzungsbeschluss nebst Begründung

Gemäß des § 1 Abs. 8 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 und des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I, S. 3634), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung werden die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 316, Kennwort: "Parkstraße - Ferdinandstraße", der Stadt Rheine als Satzung und die Begründung hierzu beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

34. **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Gutachterliche Untersuchung sozialer Effekte der Wohnraumentwicklung**
Vorlage: 077/21

Herr Gausmann erläutert, dass je nach Fragestellung Daten aus unterschiedlich großen Bereichen des Stadtgebietes erhoben werden können.

Herr Ortel beantragt, dass der Beschlussvorschlag zu Ziffer 1 wie folgt abgeändert wird: „Wohnraumentwicklung nur insoweit zu folgen, dass die im Antrag formulierten Fragestellungen im Rahmen der bereits laufenden Untersuchungen zum Wohnraumversorgungskonzept und als integrativer Bestandteil verbindlich in dem konkreten Planungsverfahren behandelt werden“. Unter „verbindlich“ sei die konkrete Auseinandersetzung mit dem Thema zu verstehen.

Herr Dr. Lüttmann lässt sodann über den Beschlussvorschlag inklusive dem von Herrn Ortel beantragten Zusatz abstimmen.

Beschluss:

1. Der Haupt-, Digital und Finanzausschuss der Stadt Rheine beschließt, dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur gutachterlichen Untersuchung sozialer Effekte der Wohnraumentwicklung nur insoweit zu folgen, dass die im Antrag formulierten Fragestellungen im Rahmen der bereits laufenden Untersuchungen zum Wohnraumversorgungskonzept und als integrativer Bestandteil verbindlich in dem konkreten Planungsverfahren behandelt werden. Ein gesondertes Gutachten soll jedoch nicht erstellt werden.
2. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss der Stadt Rheine beschließt weiterhin, dass die Fragestellungen auf der im Wohnraumversorgungskonzept zugrunde gelegten Bezirksebene – Gliederung in 10 Bezirke – behandelt werden. Die Fragestellungen sollen ergänzend und bei Bedarf weitergehend im Zusammenhang mit der Aufstellung von Bebauungsplänen eingebunden werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**35. Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 16.12.2020 - Kommunales Klimaanpassungskonzept
Vorlage: 068/21**

Frau Friedrich teilt mit, dass sie befürchte, dass der Beschlussvorschlag zu lange dauere. Es wird sich darauf geeinigt, dass im letzten Satz des Beschlussvorschlages „bis Jahresende“ ergänzt wird.

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss der Stadt Rheine beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung, inwieweit die Einbindung von Klimafunktionskarten in das Qualitätsmanagementsystem des European-Climate-Adaption-Award-Zertifizierungsverfahrens möglich und sinnvoll ist. Das Ergebnis ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz bis Jahresende vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

[Bau- und Mobilitätsausschuss]

**36. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Streichung der Investitionsmaßnahme "Bau der Turnhalle Paul-Gerhardt-Schule" und der Sachmittel für die Neugestaltung des Schulhofes im Haushaltsplan
Vorlage: 064/21**

Frau Friedrich erklärt, warum ihre Fraktion mit dem Antrag ein beschlossenes Projekt nochmals hinterfragt. Sie sehe die nach dem Umbau geringeren Schulhofflächen insbesondere mit den Erfahrungen aus der Corona-Pandemie kritisch.

Herr Brauer erinnert an die Beratung im Bauausschuss und zitiert Josef Wilp, der gesagt habe, dass jede Schule eine eigene Sporthalle haben sollte.

Herr Gude berichtet von den Beratungen im Schulausschuss zu diesem Thema und dass eine Ertüchtigung der aktuellen Sporthalle der Elsa-Brändström-Realschule wenig sinnvoll sei.

Herr Ortel bringt seine Skepsis über die ursprüngliche Beschlussfassung zum Ausdruck. Er fragt, ob es schon Überlegungen zur Folgenutzung der Fläche der Realschule und der der Turnhalle gebe.

Frau Schauer berichtet, dass nach einer ersten Schätzung die Sanierung der Turnhalle 500.000 Euro kosten würde. Eine Barrierefreiheit könne damit aber nicht hergestellt werden. Ursprünglich gab es die Idee, die Turnhalle unabhängig von der Schule zu behalten. Die Lage sei gut und die Turnhalle sei kompatibel zu einer möglichen Wohnbebauung. Inzwischen gehe man davon aus, dass die Turnhalle aufgrund der neuen 3-fach-Turnhalle am neuen Schulstandort der Realschule nicht mehr benötigt werde.

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss beschließt die Streichung der Investitionsmaßnahme „Bau der Turnhalle Paul-Gerhardt-Schule“ und der Sachmittel für die Neugestaltung des Schulhofes.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
                                         15 Nein-Stimmen
                                         3 Stimmenthaltungen

**37.   Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Projekt Mini-Regenrückhaltebecken
Vorlage: 070/21**

Herr Jansen äußert mit Bezug auf Verwaltungsvorschlag, dass er gerne konkrete Zielsetzungen formulieren würde.

Frau Schauer teilt mit, dass eine Umsetzung in 2021 eher unwahrscheinlich sei. Sie plädiert dafür, die Umsetzung bei den Planungen für künftige Straßenbaumaßnahmen einzubinden.

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss fasst folgende Beschlüsse:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Rücksprache mit Fachleuten, die bereits Erfahrungen mit unterirdischen Mini-Regenrückhaltebecken an Bäumen gesammelt haben, im Rahmen eines Projektes solche Becken an Bäumen, die in stark versiegelten Flächen neu gepflanzt werden, auf ihre Wirksamkeit hin zu prüfen.
2. Das Projekt soll im Frühjahr 2021 starten.
3. An mindestens 10 Bäumen wird jeweils ein Mini-Regenrückhaltebecken getestet.
4. Die Standorte sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt, wobei der Rat der unter 1. Genannten Fachleute bezüglich der Standortwahl eingeholt wird.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen
                                         17 Nein-Stimmen
                                         2 Stimmenthaltungen

1. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss stimmt den Ausführungen zu, dass der Einsatz von Regenspeichersystemen zur Bewässerung von Stadtbäumen in Rheine erprobt werden soll.
2. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Straßenbaumaßnahme in 2021 für eine Erprobung entsprechender Systeme geeignet

wäre. Im Rahmen dieser Straßenbaumaßnahme soll eine vollständige Planung erfolgen. Über die Planung und Kosten ist im Bau- und Mobilitätsausschuss zu berichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**38. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Unterhaltung öffentlicher Grünflächen durch die TBR
Vorlage: 069/21**

Herr Hachmann teilt mit, dass vor 4 Jahren zwar eine Reduzierung der Finanzmittel vorgenommen wurde, dieses aber keine Auswirkungen auf die tatsächlich durchgeführte Grünpflege gehabt habe. Wenn nun die Entscheidung rückgängig gemacht werde, habe dies wiederum keine Auswirkungen auf die tatsächliche Pflegeleistung.

Frau Friedrich plädiert für den Antrag und verweist auf die dort genannten konkreten Maßnahmen und den teilweise schlechten Zustand der städtischen Grünflächen/Bäume.

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss beschließt, die pauschale Reduzierung um 90.000 € in der Projektgruppe 55 – Unterhaltung öffentlicher Grünflächen durch die TBR, die vor 4 Jahren ohne eine Leistungsreduzierung vorgenommen worden ist, zu korrigieren. Statt der Erhöhung um 2,8 % (Kostengruppe 52) wird ab 2021 eine 5%ige jährliche Steigerung umgesetzt.

	2021	2022	2023	2024
Alt	3.996.000 €	4.076.000 €	4.158.000 €	4.241.000 €
Neu	4.083.450 €	4.287.623 €	4.502.004 €	4.727.104 €
Differenz	87.450 €	211.623 €	344.004 €	486.104 €

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen

**39. Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für den Bereich Hochbau - Unterstützung im Leitungsbereich
Vorlage: 061/21**

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss beschließt die Erweiterung des Stellenplans in der Produktgruppe 52 um eine zusätzliche Stelle für den Bereich Hochbau. Die Stelle Nr. 5200 „Ing. techn. Gebäudemanagement/Koordination“ wird mit einem kw-Vermerk versehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei 1 Stimmenthaltung

[Haupt-, Digital- und Finanzausschuss - originär]

40. **Anträge der Fraktionen Die LINKEN und Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu Einrichtung einer Gleichstellungskommission und der personellen und sachlichen Ausstattung der Gleichstellungsbeauftragten**
Vorlage: 092/21

Frau Floyd-Wenke äußert ihre Enttäuschung über den Beschlussvorschlag und die Argumentation der Verwaltung. Sie wirbt für die Einrichtung einer Gleichstellungskommission, der der Bürgermeister vorstehe.

Frau Friedrich wirbt aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung für den Antrag und der damit verbundenen Stärkung der Gleichstellung. Auch das Thema „Diversity“ sei mitzudenken.

Herr Bems erklärt, dass Gleichstellung auch ein Thema der Politik, der Parteien und der Gremien sei.

Herr Hachmann betont die Wichtigkeit dieses Themas. Das sei auch der Grund, warum er eine Verortung dieses Themas im Haupt-, Digital- und Finanzausschuss oder im Rat befürwortet.

Beschluss:

Der Haupt, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine

1. eine Gleichstellungskommission einzurichten und
2. die Gleichstellungsstelle zu stärken, indem im Bereich 0, Produktgruppe 05 ab 2021
  - a) der Stellenanteil dauerhaft von 0,93 auf 1,25 Stellen erhöht wird und der Stellenplan entsprechend angepasst und
  - b) die Mittel für die Kostengruppe 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf jährlich 12.000 € aufgestockt werden

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen

Der Haupt, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine

1. einen „Arbeitskreis Gender Mainstreaming“ entsprechend der nachfolgenden Begründung der Verwaltung einzurichten (sofern ein zusätzliches Gremium gewünscht wird) und
2. die Gleichstellungsstelle zu stärken, indem im Bereich 0, Produktgruppe 05 ab 2021
  - a) der Stellenanteil dauerhaft von 0,93 auf 1,25 Stellen erhöht wird und der Stellenplan entsprechend angepasst und
  - b) die Mittel für die Kostengruppe 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf jährlich 12.000 € aufgestockt werden.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
13 Nein-Stimmen
4 Stimmenthaltungen

41. Nutzung des Marktplatzes
Vorlage: 078/21

Herr Hachmann beantragt, dass für die Durchführung eines Nikolausmarktes für das Jahr 2021 zusätzliche Mittel in Höhe von 25.000 € zur Verfügung gestellt werden sollen.

Herr Bems teilt mit, dass er die Beibehaltung des Borneplatzes als Standort für den Wochenmarkt begrüße. Bei der in Zukunft anstehenden Umgestaltung des Borneplatzes seien die Bedarfe hierfür zu berücksichtigen. Er regt ferner an, dass nun die Möglichkeit für weitere Bäume auf den Marktplatz geprüft werde.

Herr Jansen spricht sich ebenfalls für weitere Bäume auf dem Marktplatz aus. Er regt darüber hinaus an, dass die Maßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene erweitert werden und dass eine Einbindung in das kulturelle Programm der Stadt Rheine erfolge.

Frau Leskow regt eine ständige Kinderbelustigung auf dem Marktplatz an.

Herr Ortel zeigt sich erfreut über den Beschlussvorschlag; bringt aber auch seine Verwunderung über die geänderte Verwaltungshaltung zum Ausdruck. Er erinnert an bisherige Beratungen und Gespräche.

Herr Weßling spricht sich weiterhin für den Marktplatz als Standort für den Wochenmarkt aus. Er erinnert an die Ergebnisse eines hierzu erstellten Gutachtens und hinterfragt dessen Sinn.

Herr Dr. Konietzko teilt hierzu mit, dass man zuerst froh darüber sein könne, dass der neu gestaltete Marktplatz gut angenommen worden sei und auch der Wochenmarkt auf dem Borneplatz gut funktioniere. Es sei jedem offensichtlich, wie gut sich der Marktplatz – trotz Corona – im letzten Jahr entwickelt habe. Dies hätte man sich vorher nicht vorstellen können.

Frau Friedrich spricht sich für mehr Interaktion in der Innenstadt aus, um dem „Innenstadtsterben“ entgegenzuwirken.

Herr Hachmann beantragt, dass der Beschlussvorschlag zum Zwecke der Klarstellung dahingehend ergänzt werde, dass die vorherigen Beschlüsse zum Standort des Wochenmarktes aufgehoben werden.

Herr Dr. Lüttmann lässt über den Beschlussvorschlag inkl. der von Herrn Hachmann beantragten Ergänzungen abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss beschließt:

1. Der Wochenmarkt soll grundsätzlich und dauerhaft auf dem Borneplatz durchgeführt werden. Die anderslautenden Beschlüsse vom 24.03.2017 und 28.08.2013 werden aufgehoben.
2. Für zusätzliche Veranstaltungen zur Belebung des Marktplatzes werden ab dem Haushaltsjahr 2021 f. zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 12.500 € zur Verfügung gestellt. Für das Haushaltsjahr 2021 wird einmalig ein Betrag in Höhe von 25.000 € für die Durchführung eines Nikolausmarktes zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**42. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung) der Stadt Rheine vom 17. September 2015
Vorlage: 018/21**

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss beschließt im Rahmen der Delegation nach § 60 Abs. 2 GO NRW folgende 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Flächen der Stadt Rheine vom 17. September 2015 (Sondernutzungssatzung):

3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung) der Stadt Rheine vom 17. September 2015 vom _____

Aufgrund der §§ 18, 18 a, 19 und 19 a des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV.NRW. S. 1028, ber. 1996 S. 81, 141, 216, 355, 2007 S. 327), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 26. März 2019 (GV. NRW. S. 193), und des § 8 Abs. 1 und 3 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I, S. 1206), zuletzt geändert durch Art. 2 a des Gesetzes vom 3. Dezember 2020 (BGBl. I, S. 2694), § 1 Abs. 3 KAG NRW vom 21. Oktober 1969, zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2019 (GV. NRW. S. 1029), und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916), hat der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss der Stadt Rheine durch Beschluss vom _____ folgende Änderungssatzung erlassen:

Artikel 1

§ 10 Abs. 1 der Sondernutzungssatzung der Stadt Rheine vom 17. September 2015 wird um folgende Sätze ergänzt: „Für das Jahr 2021 wird auf die Erhebung von wiederkehrenden jährlichen Gebühren verzichtet.“

Artikel 2

Diese 3. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2021 in Kraft und tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2021 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**43. Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 001/21**

Herr Hachmann beantragt, 0,25 Stellenanteile für Verwaltungstätigkeiten für das Begegnungszentrum Mitte 51 aus den Stellenplan zu streichen. Eine Kompensation innerhalb des Gesamtstellenplans sei möglich.

Herr Bems und Frau Stockel sprechen sich für die Berücksichtigung der Stellenanteile aus.

Frau Friedrich fragt, ob die Stellenanteile bereits im beschlossenen Konzept enthalten waren und teilt mit, dass, wenn dies so gewesen sei, jetzt folgerichtig auch die Stellenanteile zu beschließen seien.

Herr Gausmann teilt mit, dass die Stellenanteile bereits im Betriebskonzept enthalten gewesen seien.

Herr Dr. Lüttmann lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen

Anschließend lässt Herr Dr. Lüttmann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung (inkl. der 0,25 Stellenanteile für Verwaltungstätigkeiten für das Begegnungszentrum Mitte 51) abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt den dieser Vorlage als Anlagen 1 bis 5 beigefügten Gesamtstellenplan der Stadt Rheine und den Stellenplan des Eigenbetriebs Technische Betriebe Rheine (Anlage 8) für das Haushaltsjahr 2021 unter Berücksichtigung der zuvor gefassten Beschlüsse ohne die 0,25 Stellenanteile für Verwaltungstätigkeiten für das Begegnungszentrum Mitte 51.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

**44. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2021 - 2024 - Ergebnisse aus den Fachausschussberatungen
Vorlage: 065/21**

Beschluss:

1. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss nimmt die Ergebnisse der Etatberatungen in den Fachausschüssen gemäß den Anlage 1 und 2 zur Kenntnis und stimmt unter Berücksichtigung der in der Begründung unter Buchstabe B, Ziffer 1 enthaltenen Erläuterungen den vorgeschlagenen Budgetveränderungen und den geänderten Verpflichtungsermächtigungen zu.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen

2. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss stimmt den unter Buchstabe B, Ziffer 3 – Sonstige Änderungen in den Fach- und Sonderbereichsbudgets – aufgeführten Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltung

3. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss stimmt der Fortschreibung des Sonderbereichs 9 – Zentrale Finanzleistungen – gemäß den Anlagen 6 und 7 unter Berücksichtigung der in den Begründungen unter Buchstabe B, Ziffer 4 enthaltenen Erläuterungen zu.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen

4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 03.02.21 (Anlage 8)

Beschlussvorschlag der Antragsteller:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss stimmt den vorgeschlagenen Ertrags- und Aufwandsänderungen im Ergebnishaushalt gemäß Ziffer 1 des Antrages zu.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen
17 Nein-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

5. Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 22.02.21 (Anlage 9)

a) Produktgruppe 02 – Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Beschlussvorschlag der Antragsteller:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss stimmt der vorgeschlagenen Aufwandsreduzierung (5.000 Euro) zu.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen

b) Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement

Beschlussvorschlag der Antragsteller:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss stimmt der vorgeschlagenen Aufwandsreduzierung zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen

c) Produktgruppe 73 – Politische Gremien